«Schooling at home» in Zeiten des Coronavirus

Liebe Eltern

Was hilft Ihnen und Ihrer Tochter/Ihrem Sohn sich auf diese neue Situation einzustellen? Diese Frage stellen sich wohl momentan alle Eltern!

Strukturen schaffen Orientierung!

WO – Wo arbeite ich? Wo ist das Material?

WAS – Was muss ich tun? Was muss ich erledigen? Was entsteht daraus am Ende? Was ist das Ziel?

WIE – Wie genau? Wie viele Wörter? Sätze? Seiten? Rechnungen? Usw.

WANN – Wann beginne ich? Wann ist fertig? Wie viel Zeit habe ich dazu?

WER – Wer ist heute mein Ansprechpartner? Wer unterstützt mich?

Visualisierung und Reduzierung auf das Wesentliche entlasten das Kind und ermöglichen eigenes Tun, ohne immer auf eine Erwachsene Person angewiesen zu sein. Da stärkt auch das Selbstvertrauen.

Folgende Anregungen könnten Sie und ihr Kind dabei unterstützen:

Wochenplan – eine Übersicht

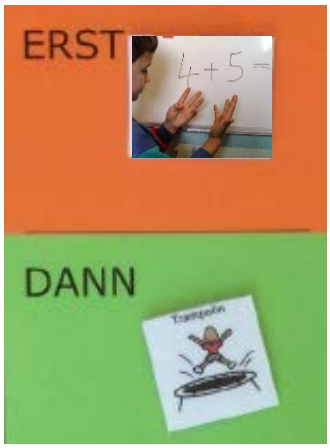
Erstellen Sie für ihr Kind einen realistischen **Wochenplan,** der in der Wohnung aufgehängt wird. Je nach Alter und Bedürfnis Ihres Kindes ist der Plan mit Fotos oder Zeichnungen oder mit Schrift gestaltet. Hier zwei Beispiele:

WOCHENPLAN VON JULIAN 23. - 29. MÄRZ

Zeit	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
08.00	AUFSTEHEN	AUFSTEHEN	AUFSTEHEN	AUFSTEHEN	AUFSTEHEN	AUFSTEHEN	AUFSTEHEN
08.15	FRÜHSTÜCK	FRÜHSTÜCK	FRÜHSTÜCK	FRÜHSTÜCK	FRÜHSTÜCK	FRÜHSTÜCK	FRÜHSTÜCK
08.45	ZÄHNE PUTZEN ANZIEHEN	ZÄHNE PUTZEN ANZIEHEN	ZÄHNE PUTZEN ANZIEHEN	ZÄHNE PUTZEN ANZIEHEN	ZÄHNE PUTZEN ANZIEHEN	ZÄHNE PUTZEN ANZIEHEN	ZÄHNE PUTZEN ANZIEHEN
09.00	HOMEOFFICE	HOMEOFFICE	HOMEOFFICE	HOMEOFFICE	HOMEOFFICE	SPIELEN	SPIELEN
10.00	PAUSE	PAUSE	PAUSE	PAUSE	PAUSE		
10.30	HOMEOFFICE	HOMEOFFICE	HOMEOFFICE	HOMEOFFICE	HOMEOFFICE		
11.30	GAMEN	GAMEN	GAMEN	GAMEN	GAMEN		
12.00	MITTAGESSEN	MITTAGESSEN	MITTAGESSEN	MITTAGESSEN	MITTAGESSEN	MITTAGESSEN	MITTAGESSEN
13.00	HOMEOFFICE	HOMEOFFICE	HOMEOFFICE	HOMEOFFICE	HOMEOFFICE	SPAZIERGANG IM WALD	FILM SCHAUEN DAZU POPCORN
14.00							
15.00	DRAUSSEN SPIELEN	DRAUSSEN SPIELEN	DRAUSSEN SPIELEN	DRAUSSEN SPIELEN	DRAUSSEN SPIELEN		
16.00							
17.00	ZNACHT	ZNACHT	ZNACHT	ZNACHT	ZNACHT	ZNACHT	ZNACHT
18.00	SPIELEN	SPIELEN	SPIELEN	SPIELEN	SPIELEN	SPIELEN	SPIELEN
19.00	ZÄHNE PUTZEN PYJAMA	ZÄHNE PUTZEN PYJAMA	ZÄHNE PUTZEN PYJAMA	ZÄHNE PUTZEN PYJAMA	ZÄHNE PUTZEN PYJAMA	ZÄHNE PUTZEN PYJAMA	ZÄHNE PUTZEN PYJAMA
19.30	LESEN	LESEN	LESEN	LESEN	LESEN	FERNSEHEN	LESEN
20.30	SCHLAFEN	SCHLAFEN	SCHLAFEN	SCHLAFEN	SCHLAFEN	SCHLAFEN	SCHLAFEN

Erst-dann-Pläne / Tagespläne

Möglicherweise braucht es noch zusätzliche Pläne, die je nach Alter und Bedürfnis des Kindes/Jugendlichen einen kleinen oder grösseren Zeitraum strukturieren und visualisieren. Hier einige Beispiele:



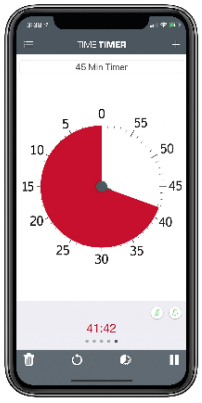
erst Math – dann Trampolin

erst lernen – dann gamen

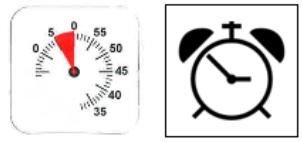
Zeit visualisieren

Möglicherweise braucht es noch eine zeitlich klare Strukturierung und Visualisierung. Kennt ihr Kind die Zeit, dann helfen klare Zeitangaben, z.B. 10.00 – 10.20 Uhr.

Zusätzlich helfen noch Visualisierungen über den Zeitverlauf, z.B. eine Sand- oder Küchenuhr oder eine visuelle Uhr (z.B. Time Timer®– auch erhältlich als App auf dem Handy oder Tablet).

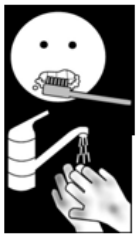


Tagesplan Tristan



Aufstehen

Ovo trinken



Zähne putzen

Hände waschen

Lernen

Lego spielen

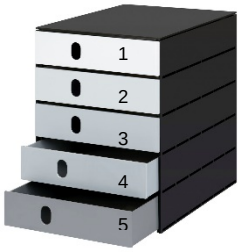
Mein Arbeitsplatz

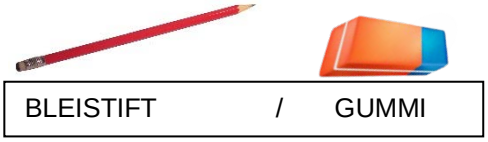
Es kann hilfreich zu sein, einen fixen Arbeitsplatz einzurichten.

Möglicherweise fällt es ihrem Kind schwer an einem Platz zu arbeiten, wo sonst gegessen oder gespielt wird.

Es kann hilfreich sein, wenn dieser Arbeitsplatz mit den nötigen Utensilien (Bleistift, Gummi) ausgestattet und klar strukturiert ist:

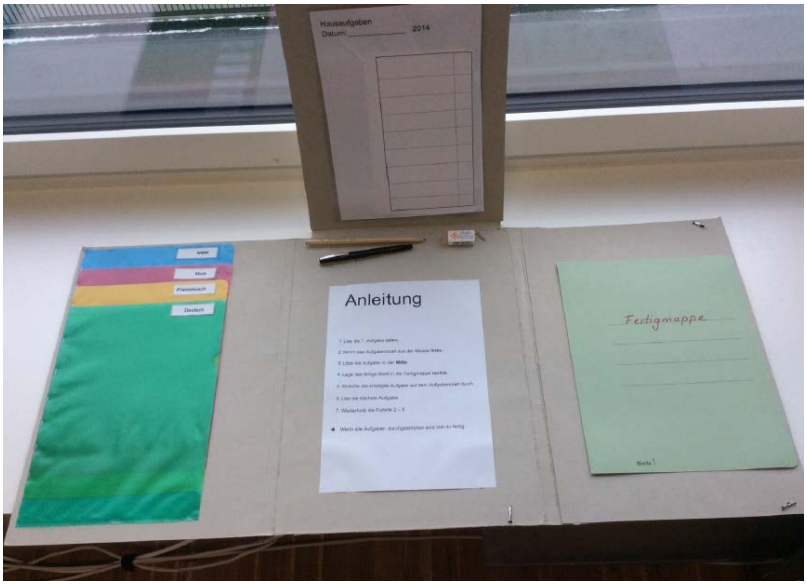
von links nach rechts





zu erledigen → arbeiten → alles Erledigte in die FERTIG-BOX

Sollten Sie in Ihrer Wohnung räumliche Engpässe haben, kann ein Arbeitsplatz auch mobil sein, z.B. so



Störende Faktoren wie z.B. grelles Licht, Geräusche, Gerüche, Ablenkung, usw. möglichst **reduzieren**.

Den Überblick behalten und ans Ziel kommen

Den Überblick zu behalten, was genau erledigt werden muss und bis wann ist gar nicht so einfach.

Versuchen Sie, zusammen mit ihrem Kind, einen Überblick zu bekommen.

Falls nötig und möglich bei der Lehrperson oder SHP Rückfragen.

Unterstützen Sie Ihr Kind beim Einteilen der Lernportionen.

Dabei kann es hilfreich sein, die Aufgaben in einem Ordnungssystem (Mäppli, Briefkörbe, Schubladenstock) abzulegen

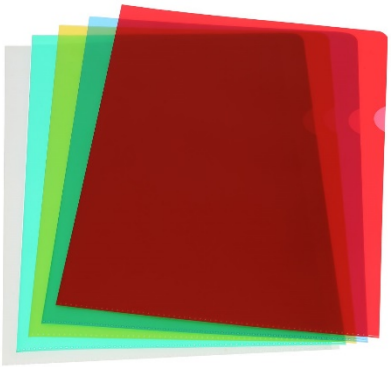
1 – Geschichte 1x lesen

2 – Zahlenbuch, S.56, 1.-5.rechnen

3 – 10 Minuten Pause (etwas tun, das entspannt)

4 – 5 Franz-Wörtli lernen, d.h. 3x lesen, 3x auswendig

5 – 10 Min. mit App Blitzrechnen üben



ROT = Math

BLAU = Deutsch

GELB = Französisch

GRÜN = NMG

Motivation

«Wer tun schon gerne etwas, wenn es ihm als sinnlos erscheint?»

Die aktuelle Situation ist für uns alle eine Herausforderung. Wieso soll jetzt plötzlich zu Hause «Schule» sein?

Geben Sie Ihrem Kind Zeit, um sich an die neue Situation zu gewöhnen.

Fakten und Logik können hilfreich sein:

Erklären Sie Ihrem Kind, was gerade in der Welt und in der Schweiz passiert.

Wieso es im Moment zu Hause lernen soll. Wieso es wichtig ist, weiter zu lernen.

Wieso es überhaupt wichtig ist, sich zu verbessern.

Wieso eine gute Ausbildung auch hilfreich ist, um später eigenes Geld zu verdienen uns sich auch Wünsche zu erfüllen.

Kinder und Jugendliche mit ASS lernen nur, wenn es ihnen sinnvoll erscheint.

Wo liegen die Interessen und Vorlieben Ihres Kindes? Lässt sich eine Kompetenz (z.B. lesen, schreiben, rechnen, etwas zusammenfassen, usw.) mit seinem Interessensgebiet/ seinen Vorlieben verknüpfen?

Da könnten **Lern Apps** interessant sein, z.B.

- Pettersons Erfindungen – Physikkenntnisse
- Toca Lab – wissenschaftliche Experimente
- Der menschliche Körper – Lesen und Biologie
- Das Sonnensystem – fremde Planeten entdecken – Lesen
- Lego Movie Maker – eigene Lego Filme drehen – Englisch Sprachverständnis
- Fiete Math – Schiffe beladen – Subtraktion und Addition
- Lauras Stern – Sprachen lernen (Deutsch, Französisch, Englisch)
- Comic Express – Rätsel und Logikspiel im Weltall
- About Love, Hate and the Other Ones: Rätselgame für Kinder/Jugendliche
- Framed 2: Packende Rätsel-Game App für Kinder/Jugendliche.
-

Ein Gedanke zum Schluss:

Achten Sie darauf, dass es Ihnen gut geht. Eltern mit guten Nerven und Energie sind für Ihre Kinder nützlicher! Tun auch Sie etwas, das Ihre «Batterien» wieder auflädt!

Wir wünschen Ihnen alles Gute!

Literatur

Häussler, Anne (2008). Der TEACCH-Ansatz zur Förderung von Menschen mit Autismus. Einführung in Theorie und Praxis. (2. Aufl.). Dortmund: Borgmann Media.

Häussler, Anne et al. (2012). Herausforderung Regelschule. Unterstützungsmöglichkeiten für Schüler mit ASS im lernzielgleichen Unterricht. Dortmund: Borgmann media